

Grusswort von Bischof Markus Büchel



Die Realisierung des *St.Galler Kantorenbuches* ist für mich als Bischof von St.Gallen eine grosse Freude. Denn in der Geschichte dieses Ortes und bis hinein in die Gegenwart spielt die Kirchenmusik hier eine bedeutende Rolle. Das Kloster St.Gallen und die gregorianischen Gesänge, die da entstanden sind und über Jahrhundert gepflegt wurden, haben Musikgeschichte geschrieben. Die Diözesane Kirchenmusikschule und die DomMusik sind wichtige Botschafter für die Kirchenmusik in unseren

Tagen. In bester St.Galler Tradition verstehen wir dabei die Kirchenmusik nicht nur als eine schöne Verzierung unserer Gottesdienste, sondern sie kündigt selbst in Musik und Wort vom christlichen Glauben, der da gefeiert wird. Diese wesentliche Verbindung von Liturgie und Musik kommt auch in den Antwortpsalmen und Rufen vor dem Evangelium besonders zum Ausdruck.

2022 ist für das Bistum St.Gallen ein Jubiläumsjahr. Nach der Aufhebung der Fürstabtei im Jahre 1805 durch den Kanton St.Gallen setzte sich der Katholische Konfessionsteil für ein eigenes Bistum ein, das schliesslich 1847 gegründet werden konnte. Dankbar blicken wir zurück auf diese 175jährige Geschichte und verstehen sie zugleich als Auftrag, dem Glauben an den dreieinen Gott heute Gestalt zu geben und ihn in Wort und Tat zu verkünden.

Dieser wichtigen Aufgabe dient auch das *St.Galler Kantorenbuch*. Ich freue mich sehr über dieses Werk und danke allen ganz herzlich, die zur Verwirklichung etwas beigetragen haben. Damit der Glaube weitergeht, muss er gelebt werden. So ist es auch mit der Musik. Ich wünsche mir, dass die Gesänge zur Verkündigung aus dem *St.Galler Kantorenbuch* in den Gottesdiensten in unserem Bistum und hoffentlich auch weit darüber hinaus gesungen werden.

+ Markus Büchel

Mit herzlichen Segenswünschen
Bischof Markus Büchel